

**Qualifikationsphase – O1 (GRUNDKURS)**

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe: 2016/17: z.B. Rembrandt/ Picasso: grafisches und malerisches Werk;*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
- erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterischpraktischen Formen (u. a. In Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).
  
- erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
  
- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
- vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe: z.B. in den Installationen und Objekten von Christian Boltanski*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterischpraktischen Formen (u. a. In Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).
- erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
  
- (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Elemente der Bildgestaltung  Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien  Bildkontexte

Zeitbedarf: 30 Std.

<p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:  <input type="checkbox"/> Elemente der Bildgestaltung <input type="checkbox"/> Bilder als Gesamtgefüge  <input type="checkbox"/> Bildstrategien <input type="checkbox"/> Bildkontexte</p> <p>Zeitbedarf: 40 Std.</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><b>Thema:</b> <i>Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe: z.B. in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen</i></p> <p>Kompetenzen:  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>○ (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>○ (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen.</li> <li>○ benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> <li>○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:  <input type="checkbox"/> Elemente der Bildgestaltung <input type="checkbox"/> Bilder als Gesamtgefüge  <input type="checkbox"/> Bildstrategien <input type="checkbox"/> Bildkontexte</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p>&gt; Gesamt: ca. ein Drittel des Unterrichts Theorie, zwei Drittel Praxis; alle Bewertungen unterliegen grundsätzlich dem aktuellen Leistungskonzept des EGW; die Aufgabenstellung sollte den SuS schriftlich vorliegen und Grundlage der Bewertung sein.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</b></p>	

## Qualifikationsphase – Q2 (GRUNDKURS)

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** *Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe: z.B. in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen; im malerischen und grafischen Werk von Picasso / Rembrandt*

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
  
- realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterischpraktischen Formen (u. a. In Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).
  
- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst.
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

Inhaltfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Elemente der Bildgestaltung ◆ Bilder als Gesamtgefüge
- ◆ Bildstrategien ◆ Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 40 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden – davon 20 Std. Wiederholung/ Vertiefung des Stoffes; Konzeption von Ausstellungen etc. ...;**

Die Themen werden je nach Abitursanwärtern inhaltlich gefüllt oder inhaltlich frei gestaltet; Bewertungen finden auf der Basis des aktuellen Leistungskonzepts des EGW statt und müssen den SuS pro Thema vorher mitgeteilt werden.